

CURRICULUM
ALPENLÄNDISCHE VOLKSMUSIK
AKADEMIE

LEHRGANG
für alpenländische
Volksmusik am Tiroler
Landeskonservatorium

Präambel

Das Tiroler Landeskonservatorium widmet sich der qualifizierten Ausbildung von Musikerinnen und Musikern in künstlerischer und pädagogischer Hinsicht. Die Lehrgänge fördern individuelle Begabung, künstlerische Exzellenz und pädagogische Kompetenz und tragen zur Weiterentwicklung der musikalischen Kultur Tirols bei. Im Spannungsfeld von Tradition und Gegenwart verpflichtet sich das Tiroler Landeskonservatorium der Pflege, Vermittlung und Erneuerung musikalischer Kunst.

1. Zielsetzung und Zielgruppe

Der Lehrgang „Alpenländische Volksmusikakademie“ richtet sich an Studierende aller Studiengänge des TLK, Musikpädagog_innen, Lehrende an Musikschulen wie beispielsweise dem TMSW, Absolvent_innen eines Musikstudiums sowie ambitionierte Volksmusikant_innen mit entsprechender musikalischer Vorbildung.

Ziel des Lehrganges ist es, vertiefendes regionales und überregionales Volksmusikwissen und Kompetenzen in allen wesentlichen Bereichen dieses Genres zu vermitteln. Der Lehrgang richtet sich insbesondere an Personen aus (musik)pädagogischen Bereichen, die bereits pädagogisch und künstlerisch vorgebildet sind oder sich studien- bzw. berufsberufsbegleitend im Bereich der Alpenländischen Volksmusik weiterbilden möchten.

2. Lehrinhalte

Der Lehrgang „Alpenländische Volksmusikakademie“ bietet die Möglichkeit einer vertieften und ganzheitlichen Auseinandersetzung mit der Alpenländischen Volksmusik. Der Lehrgang ist vor allem durch die Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Institutionen praxisorientiert aufgebaut und sieht neben Ensemblespiel, Gesang, Tanz und Arrangement Fächerangebote im Bereich Komposition, Kulturmanagement und Wettbewerbsvorbereitung vor.

3. Studiendauer

Die Regelstudiendauer beträgt 4 Semester.

4. Umfang und Studienform

Im Rahmen des Lehrgangs werden 30 ECTS erworben. Der Lehrgang wird nach erfolgreicher Absolvierung aller Lehrveranstaltungen und der Abschlussprüfung mit einem Diplom abgeschlossen. Das Studium ist ein Präsenzstudium.

5. Voraussetzung für die Zulassung

Positiv beurteilte Aufnahmeprüfung und nachfolgende Zuteilung eines Studienplatzes.

6. Zulassungsprüfung

Die Zulassungsprüfung findet jährlich am Tiroler Landeskonservatorium statt. Die genauen Prüfungstermine werden auf der Homepage des Tiroler Landeskonservatoriums bekannt gegeben. Im Rahmen der kommissionellen Prüfung erfolgt die Feststellung der instrumentalen, musikalischen und theoretischen Vorkenntnisse und der persönlichen Eignung der Studienwerber_innen.

Die Zulassungsprüfung gliedert sich in folgende Teilbereiche:

A. Theoretischer Teil

- Schriftliche Überprüfung musiktheoretischer Grundkenntnisse im Bereich Notenlesen, einfache Akkorde und Kadenz, Intervalle.
- Hören von einfachen Dreiklängen und unterschiedlichen volksmusikalischen Gattungen.

B. Künstlerisch-praktischer Teil

- Vortrag von zwei Stücken aus dem Bereich der Alpenländischen Volksmusik unterschiedlichen Charakters.

C. Gespräch zu Motivation und Zielvorstellungen

7. Aufbau des Studiums

- Der Lehrgang ist in 8 frei wählbare Module gegliedert, die einzeln – jedes für sich – mit einem Zeugnis abgeschlossen werden können.
- Die Unterrichtseinheiten sind in Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer gegliedert.
- Das Lehrgang wird nach erfolgreicher Absolvierung aller Module und des Abschlussprojektes mit einem Diplom abgeschlossen.

- Anrechnungen von Vorstudien sind nach Absprache mit der Lehrgangsleitung möglich.
- Einzelunterricht im ZKF (nach Maßgabe freier Plätze und in Absprache mit der Lehrgangsleitung möglich)

Im Rahmen des Fortbildungskatalogs des TMSW sind außerdem Lehrveranstaltungen und Ensembleunterricht der jeweiligen Module einzeln belegbar.

8. Pflichtlehrveranstaltungen

<i>Lehrgang Alpenländische Volksmusikakademie</i>		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		ECTS SUMME
Lehrveranstaltung	LV Typ	UE ¹	ECTS	UE ¹	ECTS	UE ¹	ECTS	UE ¹	ECTS	
MODUL 1a: Volksmusik spielen – Pflichtfächer (32 UE¹)										
Gemischte Besetzungen	KG	4		4	2					4
Auswendigspiel	UE	4		4						
Ensembleleitung	VU					4		4	2	
Projekt	PJ					4		4		
Freies Wahlfach ² (18 UE) ZKF VM Instrument	KE/KG	(9)	(2)	(9)	(2)					(4)
MODUL 1b: Volksmusik spielen – Wahlpflichtfächer im Ausmaß von 16 UE										
Tanzmusik, Weisenblasen	KG	4	0,75	4	0,75	4	0,75	4	0,75	3
Stubenmusik	KG	(4)	(0,75)	(4)	(0,75)	(4)	(0,75)	(4)	(0,75)	
Hosensackinstrumente	PR	(4)	(0,75)	(4)	(0,75)	(4)	(0,75)	(4)	(0,75)	
Praktikum (Seminarbesuch TVM ³)	PR	(8)	(1,5)	(8)	(1,5)	(8)	(1,5)	(8)	(1,5)	
MODUL 2a: Volksmusik begleiten – Pflichtfächer (6 UE)										
Allgemeine Einführung: Begleiten	VU	3	0,5	3	0,5					1
MODUL 2b: Volksmusik begleiten – Wahlpflichtfächer im Ausmaß von 24 UE										
Vertiefendes Begleiten: Wahlinstrument 1 (St.H., Hb, Kb)	KG	12	1,5							3
Vertiefendes Begleiten: Wahlinstrument 2 (Git., Hf.)	KG	3	0,5	9	1					
MODUL 3a: Volksmusik singen – Pflichtfächer (18 UE)										
Liedbegleitung, Improvisation	VU							6	4	4
Singleitung (offenes Singen)	VU							6		
Arrangement	VU							6		
MODUL 3b: Volksmusik singen – Wahlpflichtfächer im Ausmaß von 9 UE										
Singen (Lieder, Jodler)	KG							9	1	1
Praktikum (Seminarbesuch TVM ³)	PR							(9)	(1)	

MODUL 4a: Volksmusik tanzen – Pflichtfächer (15 UE)											
Tanzleitung + Projekt	VU					9				2	2
Tänze spielen	PJ					6					
MODUL 4b: MODUL 4b: Volksmusik tanzen – Wahlpflichtfächer im Ausmaß von 9 UE											
Tanzen	KG	9	1								1
Praktikum (Seminarbesuch TVM ³)	PR					(9)	(1)				
MODUL 5: Volksmusik arrangieren – Pflichtfächer (33 UE)											
Arrangement	VU					18				3	3
Komposition	VU					9					
Transkription und Notation	VU					6					
MODUL 6: Volksmusik managen – Pflichtfächer (33 UE)											
Veranstalten – aber wie?	VO			9						3	3
Volksmusik & Medien	VO			6							
Produktionen & Veröffentlichungen	VO			6	2,5						
Moderation & Rhetorik	VU			6							
Abschlussprojekt	PJ							6	0,5		
MODUL 7a: Volksmusik ergründen – Pflichtfächer (21 UE)											
Literaturkunde, Literatursuche, Literatursuche	VO	6								1	1
Stilkunde, Formenlehre, Musikanalyse	VO	6									
Aktives Musikhören	VU	4	1								
Feedback geben – aber wie?	VU	2									
Projekt	VU	3									
Freies Wahlfach: Repetitorium Musikkunde ²											
MODUL 7b: Volksmusik ergründen – Wahlpflichtfächer im Ausmaß von 2 UE											
Vortragsbesuch Symposium 1	VO	1	0,5							1	1
Vortragsbesuch Symposium 2	VO	1	0,5								
Vortragsbesuch Symposium 3	VO	(1)	(0,5)								
Vortragsbesuch Symposium 4	VO	(1)	(0,5)								
MODUL 8: Volksmusik erleben – Wahlpflichtfächer im Ausmaß von 16 UE											
Hospitation – Wertungsspiele AVMW ⁴	PR	4	0,75							3	3
Hospitation – Wertungssingen TVLW ⁵	PR					4	0,75				
Hospitation – Wertungsspiele prima la musica – Volksmusik	PR							4	0,75		
Lehrpraxis	UE							4	0,75		
Praktikum (Seminarbesuch TVM ³)	PR	(8)	(2)								
Gesamtstundenzahl											30
Summe ECTS											

¹UE: Unterrichtseinheit (à 50 Minuten), ²Als freies Wahlfach kann KE bzw. KG in den Fächern VM- Akkordeon, Blockflöte, Cello, Fagott, Flügelhorn, Geige, Hackbrett, Harfe, Kontrabass, Oboe, Querflöte, Saxophon, Steirische Harmonika, Trompete, Tuba, Waldhorn und Zither nach Maßgabe freier Plätze sowie das Repetitorium Musiklehre (siehe Stundentafel Vorbereitungsstudium) absolviert werden, ³TVM Tiroler Volksmusikverein, ⁴VMW Alpenländischer Volksmusikwettbewerb, ⁵TVLW Tiroler Volksliedwettbewerb

9. Prüfungsordnung

A. Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen

Die Beurteilung erfolgt aufgrund von regelmäßigen schriftlichen, mündlichen oder künstlerischen Beiträgen.

- **Künstlerischer Einzelunterricht (KE):** Lehrveranstaltung, die der Entfaltung der individuellen künstlerischen Anlagen der Studierenden sowie der Vermittlung künstlerisch-technischer Fertigkeiten dient.
- **Künstlerischer Gruppenunterricht (KG):** Lehrveranstaltung in Form von Gruppenunterricht, die der Entfaltung der individuellen künstlerischen Anlagen der Studierenden sowie der Vermittlung künstlerisch-technischer Fertigkeiten dient.
- **Ensembleunterricht (EN):** Der Ensembleunterricht dient der Vermittlung praktischer künstlerischer und musikalischer Fähigkeiten im Zusammenspiel bzw. im Zusammenwirken mehrerer Musiker_innen bzw. darstellender Künstler_innen.
- **Vorlesung mit Übung (VU):** Eine derartige Lehrveranstaltung setzt sich aus einem Vorlesungsteil und einem Übungsteil zusammen, die didaktisch eng miteinander verknüpft sind und gemeinsam beurteilt werden.
- **Übung (UE):** Übungen sind Lehrveranstaltungen, in denen zur Vertiefung des Lehrstoffs der Vorlesung konkrete Aufgaben gelöst werden.
- **Seminar (SE):** Lehrveranstaltung, in der in theoretischer und/oder wissenschaftlich-praktischer Arbeit Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen der künstlerisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung unter aktiver Einbeziehung der Studierenden
- **Praktikum (PR):** angewandte künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Arbeiten unter Berücksichtigung aller erforderlichen Arbeitsschritte durchgeführt werden.
- **Projekt (PJ):** Lehrveranstaltung mit praktischem Inhalt, in der eine oder mehrere große künstlerische, wissenschaftliche, experimentelle, theoretische und/oder konstruktive Arbeit unter Berücksichtigung aller erforderlichen Arbeitsschritte durchgeführt werden.

B. Nicht prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen

- **Vorlesung (VO):** Sind Lehrveranstaltungen, bei denen die Wissensvermittlung durch Vortrag der Lehrenden erfolgt. Die Prüfung findet in einem einzigen (schriftlichen und/oder mündlichen) Prüfungsakt statt. Vorlesungen sind nicht prüfungsimmanent und haben keine Anwesenheitspflicht.

10. Kommissionelle Abschlussprüfung

Die Zulassung zur kommissionellen Lehrgangsabschlussprüfung (Abschlussprojekt) setzt die erfolgreiche Absolvierung aller Pflichtlehrveranstaltungen voraus.

Im Rahmen des Abschlussprojektes planen und organisieren die Absolvent_innen selbständig einen Volksmusikabend und führen an den vorgegebenen Terminen diesen in Projektteams durch.

Der Lehrgangsabschluss gliedert sich in folgende Bereiche:

A. Projektplanung

- Formierung von Projektteams für die vorgegebenen Termine
- Auswahl des Aufführungsortes
- zeitliche und inhaltliche Planung (Veranstaltungstitel, Ablauf, ...)
- Bewerbung der Veranstaltung
- Abstimmung in allen wesentlichen Punkten mit den anderen Absolvent_innen

B. Musikalische Mitwirkung

- Vorzubereiten sind pro Prüfungskandidat_in mindestens 5 repräsentative Stücke verschiedener Stilrichtungen und unterschiedlichen Charakters aus dem Bereich der Alpenländischen Volksmusik.
- Der/die Prüfungskandidat_in soll sowohl als begleitende(r) und als melodieführende(r) Musiker_in in Erscheinung treten.
- Im Prüfungsprogramm können neben instrumentalen Beiträgen auch vokale Werke zur Aufführung kommen.
- Der/die Prüfungskandidat_in kann auch solistische Werke vortragen.

C. Weitere Vorgaben:

- Im Programm ist vorgesehen, dass ein Lied und ein Volkstanz mit den anwesenden Personen einstudiert und aufgeführt wird.
- Ebenfalls enthält das Programm die Aufführung einer eigenen Komposition und eines eigenen Volksmusik-Arrangements, die/das im Zuge der Akademieausbildung erarbeitet wurde.
- Ein Bereich der vorgegebenen Programmpunkte Volkslied, Volkstanz, Komposition oder Arrangement kann in Absprache mit der Lehrgangsleitung entfallen.

- Die Dauer der Prüfung beträgt pro Absolvent_in mindestens 25 Minuten und soll den vorgegebenen Zeitrahmen nicht wesentlich überschreiten.
- Das Programm ist in Absprache mit der Lehrgangsleitung festzulegen und dieser zur Begutachtung vorzulegen.

11. Diplom

Die Absolvent_innen des Lehrganges erhalten vom Tiroler Landeskonservatorium ein Lehrgangsdiplom. Es können folgende Prädikate verliehen werden:

- Mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden
- Mit sehr gutem Erfolg bestanden
- Mit gutem Erfolg bestanden
- Mit Erfolg bestanden
- Nicht bestanden

12. Modulbeschreibungen

Modul 1: VOLKSMUSIK – SPIELEN

Das Modul „Volksmusik – spielen“ vermittelt in Form von künstlerischem Gruppenunterricht vertiefende Kompetenzen im volksmusikalischen Ensemblespiel. Besonderes Augenmerk wird auf die Bereiche „Tanzmusik/Weisenblasen“, „Stubenmusik“ und „Hosensackinstrumente“ gelegt, die in Form von Wahlfächern angeboten werden. Hauptinhalte des Moduls „gemischte Besetzungen“ und „Ensembleleitung“ sind die praxisorientierte Auseinandersetzung mit wichtigen volksmusikalischen Teilbereichen sowie die Förderung der Improvisationsfähigkeit im spontanen Zusammenspiel und im Auswendigspiel. Ein weiterer Schwerpunkt ist der Kompetenzerwerb zur Ensembleleitung und Wettbewerbsvorbereitung. Zur Vertiefung der volksmusikalischen Kompetenzen am Instrument bzw. zur Vertiefung der gesanglichen Kompetenzen in diesem Bereich wird als freies Wahlfach das Zentrale Künstlerische Fach VM ZKF angeboten.

Modul 2: VOLKSMUSIK – BEGLEITEN

Das Modul „Volksmusik- begleiten“ gliedert sich in einen allgemein einführenden Teil, der als Pflichtfach absolviert werden muss, und in einen vertiefenden Wahlfachteil. Im allgemeinen Teil werden die gängigsten Begleitinstrumente der Volksmusik (Gitarre, Harfe, Steirische Harmonika,

Akkordeon, Hackbrett, Osttiroler Hackbrett, Kontrabass) praxisnah vorgestellt und elementare Grundkenntnisse auf diesen Instrumenten vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt dieses Modules ist die Beschäftigung mit der Charakteristik des volksmusiktypischen „Nachschlagspiels“ und der gattungstypischen Basslinienführung. Im vertiefenden Teil werden zwei von vier angebotenen Instrumentengruppen gewählt und fachspezifische Kompetenzen dieser Begleitinstrumente vermittelt.

Modul 3: VOLKSMUSIK – SINGEN

Im Zentrum des Moduls „Volksmusik – singen“ steht der Erwerb von umfassender Kenntnis und Praxis im Bereich Volksliedgesang, Singleitung und Liedbegleitung. Als Wahlfach werden Gesangseinheiten zur vertiefenden Auseinandersetzung im Bereich alpenländischer Volksliedgesang angeboten, als verpflichtende Lehrveranstaltungen sind Liedbegleitung/Improvisation, Singleitung, Liedsatz/Arrangement vorgesehen.

Modul 4: VOLKSMUSIK – TANZEN

Das Modul „Volksmusik – tanzen“ beschäftigt sich umfassend mit dem Thema „Alpenländische Volkstänze“. Im Vordergrund steht die praktische Vermittlung der wichtigsten Tänze sowohl im tänzerischen als auch im instrumentalen Bereich. Als verpflichtende Lehrveranstaltungen sind die Fächer Tanzleitung und „Tänze spielen“ vorgesehen.

Modul 5: VOLKSMUSIK – ARRANGIEREN

Gegenstand des Moduls „Volksmusik – arrangieren“ ist die intensive Auseinandersetzung mit gattungstypischer alpenländischer Harmonik und Musiktheorie in den Hauptbereichen Arrangement, Komposition und Transkription/Notation. Dabei wird ein Schwerpunkt auf regionales alpenländisches Musiziergut in den unterschiedlichen volksmusikalischen Ausprägungsformen gesetzt. Auch die Vermittlung regionaler instrumentaler Spezifikationen und Stilsicherheit in der Instrumentierung sind wichtige Teilbereiche der Lehrveranstaltung. Die erarbeiteten Kompositionen und Bearbeitungen werden im Rahmen des Abschlussprojektes vorgestellt.

Modul 6: VOLKSMUSIK – MANAGEN

Die Konzeption und Organisation von Veranstaltungen im volkskulturellen Bereich stehen im Mittelpunkt des Moduls „Volksmusik – managen“. Aber auch Themenbereiche wie Medienarbeit, Marketing, Förderwesen, Abwicklung von Produktionen und Veröffentlichungen in allen relevanten Musikbereichen, Moderation und Rhetorik werden in Form von Vorlesungen und Übungen besprochen und aufgearbeitet. Das Abschlussprojekt der „Alpenländischen Volksmusikakademie“ bei dem u.a. ein Volksmusikabend selbstständig von den Teilnehmenden des Lehrganges organisiert und abgewickelt wird, stellt ebenfalls einen Teil dieses Modules dar.

Modul 7: VOLKSMUSIK – ERGRÜNDEN

Im Modul „Volksmusik - ergründen“ werden umfassende Kenntnisse in der Werk – und Quellensuche vermittelt. Es steht die ausführliche Beschäftigung mit Literaturkunde, Literaturlauswahl und Literatursuche im Bereich Alpenländische Volksmusik im Mittelpunkt. Eine zentrale Rolle nimmt auch das Thema Wettbewerbsvorbereitung ein. Von der richtigen Programmauswahl über Werkanalyse bis zur Erarbeitung von Feedback- und Beratungsgesprächen sowie unterschiedlicher Coachingtechniken werden relevanten Bereiche rund um das Thema „Musikalische Wettbewerbe“ erörtert.

Modul 8: VOLKSMUSIK – ERLEBEN

Das Modul „Volksmusik – erleben“ stellt im Wesentlichen die vertiefte Auseinandersetzung mit den Themen „musikalische Wettbewerbe“, „Hospitation“ und „Lehrpraxis“ dar. Die intensive Auseinandersetzung mit Wertungsauftritten in den verschiedenen Wettbewerbsformaten verschafft den Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmern einen großen Überblick über die zeitgemäßen und aktuellen Ausformungen der Alpenländischen Volksmusik. Darüber hinaus ist die Zusammenarbeit mit den Institutionen Tiroler Landeskonservatorium und Universität Mozarteum Salzburg/Standort Innsbruck im Lehrpraxis-Bereich eine willkommene Ergänzung. Auch im Volksmusikbereich verlangt die Musikvermittlung immer wieder die Auseinandersetzung mit den neuesten pädagogischen und didaktischen Erkenntnissen. In Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und Studierenden des Tiroler Landeskonservatoriums ist hier ein wertvoller Wissensaustausch möglich.